DEM 2010 Tagesbericht Donnerstag, 27. Mai 2010 (Tag 5) (von Dirk Seiler)

Heute absolvierten alle Altersklassen nur eine Runde; die AK u10/12 spielte Runde 8, die AK u14/u16/u18 ihre 7.Runde. Da die Einzelergebnisse aller sächsischen SpielerInnen problemlos auf der Turnierhomepage (www.dem2010.de) nachzulesen sind, möchte ich mich auf die herausragenden sächsischen Turnierleistungen und auf unsere Medaillenchancen konzentrieren.

In der AK u18w spielt Thuy in der Spitzengruppe mit und hat vor den beiden Schlussrunden mit derzeit 5,5/7 exzellente Chancen auf eine Platzierung unter den ersten Drei. Anja Schulz dominiert in der AK u16w die Konkurrenz und hat mit 6,5/7 einen ganzen Punkt Vorsprung vor Hanna-Marie Klek, gegen die sie morgen in der vorletzten Runde spielen wird. Bei den Jungen der AK u16 präsentiert sich Jonas Dünzel in einer tollen Form und liegt nach 7 Runden mit 6 Punkten an der Spitze. Filiz Osmanodja beherrscht die AK u14w und liegt nach einem weiteren Sieg in der 7.Runde mit 6,5/7 ebenfalls in Führung. Nicht nur in diesen drei Altersklassen (u14w, u16, u16w) haben wir gute bis sehr gute Titelchancen, sondern auch in der AK u10w. Obwohl Selina Moses ihre heutige 8.Runde verloren und sich der Abstand zur Spitze der AK u10 etwas vergrößert hat, liegt sie mit ihren 5 Punkten in der gesonderten Mädchenwertung noch sehr gut im Rennen und kann mit einem Schlussspurt noch den Titel in der AK u10w holen. Auch die sächsischen Jungen der AK u10 spielen bisher ein tolles Schach und legen in jeder Partie eine vorbildliche Einstellung an den Tag. Nach 8 gespielten Runden liegen Niklas Renger (als u8-Spieler!!), Bruno Kreyssig und Theo Gungl (alle mit 5,5/8) in der erweiterten Spitzengruppe. Neben Selina liegt auch Roven Vogel mit ebenfalls 5 Punkten noch sehr gut im Rennen. In der AK u12 sind Philipp Angrick, Leonard Richter, Marvin Engert und Oskar Essler mit jeweils 5/8 im ersten Tabellendrittel platziert und werden in den letzten Runden ebenfalls noch einmal angreifen. Nicht vergessen möchte ich die offene Deutsche Einzelmeisterschaft der AK u14 (und jünger), in der Philipp Nobis mit derzeit 4,5/5 und einem halben Punkt Vorsprung auf dem 1.Platz liegt. Für Sachsen sind in diesem Jahr also insgesamt 5 Titel möglich! Drücken wir all unseren StarterInnen für die restlichen Runden (AK u10/u12 noch 3; AK u14/u16/u18 noch 2) kräftig die Daumen.

Nicht nur auf dem Schachbrett ist bei der DEM viel los. Die Deutsche Schachjugend lockt vor allem an den freien Nachmittagen mit vielen Freizeitmöglichkeiten, die von allen Teilnehmern gerne genutzt werden. So fand beispielswiese am heutigen freien Nachmittag ein großes Wettrennen mit „Schach auf Brettern“ statt; ein Wettkampf mit Schach und Langlauf in der neuen Wintersporthalle in Oberhof statt. Am Abend spielten wieder viele Sachsen beim traditionellen Blitz-Mannschaftsturnier mit.

Noch ein paar (manche meinen nebensächliche; aber für uns Trainer beleben diese Geschichten die alltägliche Arbeit mit Vor- und Nachbereitung unserer Schützlinge) Informationen zum sächsischen DEM-Geschehen: Hendrik hat heute Morgen seine Schuhe (es waren Badelatschen!!) wiedergefunden. Bei den jüngeren sächsischen Teilnehmern kursierte bereits das Gerücht, dass unsere „Kopf-hoch-Ente“ Norbert verschwunden, wenn nicht sogar auf dem Restaurant-Grill gelandet sei (vom Entführungsverdacht konnte sich Tessas Maskottchen „Fuchs“ befreien: er ist die ganzen Partien über bei Tessa am Brett). Hiermit möchte ich alle Besorgten beruhigen: Norbert wurde bei der Analyse der u10-Partien (siehe Beweisfoto) gesichtet, hat sich aber nun vorgenommen, in den letzten Runden die älteren sächsischen SpielerInnen aufzumuntern. Vermutlich um sich die Eröffnungsvarianten besser einzuprägen, benennt unsere u12-Spielerin Anna Nobis die weißen Figuren mit interessanten Namen (z.B. die weißen Bauern von a2 nach h2: Maxi,

Mini, Normi, Mumi, Puppi, Kinni, Schnulli und Dabbi); ein wenig problematisch ist nur, dass sie die Namen der schwarzen Figuren nicht weiß (ihre Freundin Anne Kempe soll sie angeblich kennen); naja, vermutlich endete deshalb Annas heutige Eröffnung etwas unglücklich; aber morgen geht es ja dann neuen Mutes zur 9.Runde. Der Wahl-Sachsen-Anhaltiner Paul Hoffmann wurde am Nachmittag zum „besten-Kaffee-kochenden-Trainer-des-Tages“ gekürt, weil er den besten Kaffee kocht. Volker joggt in den letzten Tagen nicht mehr mit Hendrik in den frühen Morgen hinein; er schläft lieber solange es sein Zeitplan erlaubt. Zu guter Letzt ist zu erwähnen, dass sich alle im sächsischen Trainerteam auf die letzten Runden freuen und hiermit schon mal ein großes Lob an alle sächsischen TeilnehmerInnen für die vorbildliche Mitarbeit und den tollen Einsatz während der Runden aussprechen möchte.

Zu guter Letzt noch ein paar Eindrücke aus Oberhof, da es ja in den letzten Berichten mit Fotos etwas spärlich aussah:

AK u10, 8.Runde: Bruno Kreyssig vs. Roven Vogel

Tessas Maskottchen „Fuchs“ ist immer mit dabei

Norbert ist wieder aufgetaucht

Filiz Osmanodja (u14w) in Denkerpose

Jonas Dünzel (u16) spielt ebenfalls ein starkes Turnier

Tessa Simon (u10) bei der Analyse ihrer Partie der 8.Runde